

Eine neue ausdrückliche Befehl des Kaisers wachte schließ- lich niemand mehr etwas an tun. Unten sahete nur ein einziger Kanal zu ihm, derjenige durch seinen ersten Gehirne, den bekannten Kachin Kachin. Sehr vieles blieb liegen; es hörte auch der Zusammenhang zwischen den einzelnen Anträgen auf. Wer etwas vorwärts bringen wollte, suchte nach Umwegen, nach Bitten, die sich in den Betrieben des Kaisers geistlichen Gehirns, ohne den Versuch dazu zu haben. Daran, erwidert die Künftigen zu irrtümlich mit dem Gehirne der Korruption. Allein die Rettung von Staat und Volk hatte sich in den letzten 25 Jahren doch allmählich vorbereitet. Die Arme wollte den Ring sprengen, der sie und das Volk vom Vergehren trennte. Die kirchliche kirchliche Revolution, erlarnerte General v. Holtz, war eine Revolution der gebildeten und besten Elemente in Staat und Meer, und es sieht zu erwarten, das daraus tatsächlich eine Regeneration des osmanischen Reiches hervorgehen wird, wenn nicht ganz besondere neue Verordnungen und Unglücksfälle Katastrophen herbeiführen, die sie verhindern würden.

### Die Reisen des Kaisers.

Nach einem Telegramm aus Donauersingen weist der Kaiser heute über Baden-Baden nach Kiel. In seinem Gefolge befinden sich unter anderem der Chef des Marinekabinetts v. Müller, der Leutnant des Generalstabes v. Valentini und der Vertreter des Kaiserlichen Amtes, General v. Jentzsch.

### Ein politisches Buch?

In der „Kreuzzeitung“ findet sich folgende Notiz: „Die Nationalliberale Korrespondenz“ spricht in einem Artikel, in dem sie das Thema „Die Nationalliberalen und die Adresse an den Kaiser“ behandelt, von dem „moderamenten Republikanismus des Abgeordneten v. Oldenburg-Jahnsdahn“. Wir erwarten, daß sich der Führer der nationalliberalen Reichstagsfraktion wegen dieses Ausdrucks bei dem Abgeordneten v. Oldenburg entschuldigt. Soll es zu einer Kontrabande auf frischem Gebiet oder Fitteln zwischen Herrn Wasserfmann und Herrn v. Oldenburg kommen, wenn sich Herr Wasserfmann nicht entschuldigt??

### Kriminalumwängen in Frankreich.

Wie aus Paris berichtet wird, ermächtigte der Ministerpräsident den Gendarmen General v. Klotz, nach dem die kaiserlichen Militär- und Gendarmen durch Kriminalumwängen ergriffen werden sollen.

### Großfürst Alexis von Rußland.

Wie aus Paris berichtet wird, ist dort gestern der Großfürst Alexis Alexanderowitsch gestorben. Großfürst Alexis, der ein Alter von 57 Jahren erreicht hat, war der zweite Sohn Kaiser Alexander II., der jüngere Bruder des verstorbenen Zaren Alexander III., und somit der Onkel des jetzigen Zaren. Der Großfürst betrieb eine lange Zeit hindurch die Erziehung eines Großprinzen in der russischen Flotte. Dieser Posten wurde ihm nach dem russisch-japanischen Kriege, in den ersten Tagen der russischen Revolution, unter sehr eigenartigen Umständen genommen. Er hatte sich ergeben, daß Alexis, der als Seemann größer war als in seiner Admiration, die für den Bau eines russischen Seehäfenbestimmte Summe dazu verwendet hatte, seiner Freunde, der sehr schönen französischen Schauspielerin Françoise Barletta ein Pensionat und andere Schenkungen zu leisten. Alexis verließ alsdann unbetraut Petersburg und zog sich nach Paris zurück, wo er bereits vorher den größten Teil des Jahres verbracht und eine eigene Wohnung innegehabt hatte. Nach in Monte Carlo gab der Großfürst zu den bekanntesten Spielern des Spielplatzes. Erbon seit einem Jahre verheiratet er, und jetzt ist er am Herzschlag infolge eines Augenleidens gestorben.

### Die Angedienten.

Ist es besser, gedient (sein Militär, seine ich) oder nicht gedient zu haben? Die Angedienten handeln selten auseinander, wie die über das Heiraten oder Nichtheiraten. Nichts vor gegen das Heiraten. Angedienter denken darüber anders. Gienst ist es mit dem Dienen. Wer herrschaftlicher Ausbilder oder Referentant werden, oder von einem Leiter der Angedienten werden will, der wird nicht umhin können, seine Militärdienstpflicht zu erfüllen. Aber für durch die Militärdienstpflicht in seinen bürgerlichen Positionen aufzuhalten glaubt, der wird nicht sehr sein, wenn er eines schönen Tages einen Feind hat, der nicht die erfüllenden Worte kommen: „Dienst ist unzulässig zum Dienste im Meer und in der Marine.“

Gedienterworte ist die allgemeine Wertung der Menschen, ihrer Tüchtigkeit und ihres Charakters nicht abhängig von ihrem Verhältnis zum allgemeinen Militärdienst. Bisherige Gesetze der Nation gibt es, die sie gebietet haben; andererseits haben Worte gedient, die es trotzdem nicht über die niedrigen Ketten der Arbeitserziehung hinausgehört haben. Man soll also, das ist die Hauptanwendung, jemanden nicht besterben lassen oder belohnen, weil er nicht gedient oder weil er gedient hat.

Aus diesen Gründen ist früher in deutschen Reichstagen die Wehrsteuer abgelehnt worden, der zu viele „Juden“ gemindert haben, das hängen die für verfallen. Demnach läuft jetzt wieder in den neuen Steuererlassen des Herrn Spow eine Wehrsteuer herum. Ich habe mich schon gewundert, daß die Zeitungen (insbesondere darüber hinweggehen, wenn ich auch begreife, daß ihnen die amüsanen Zwischenfälle, die ihnen durch die Wehrsteuer und das Auswärtige Amt usw. geliefert haben, wenig Zeit übrig lassen, auch der Wehrsteuer die verdiente Aufmerksamkeit zu gewähren. Außerdem findet sich die Wehrsteuer eingeschleppt in den Entwurf eines Staatshaushaltsgesetzes, der vielleicht nur von denen verstanden wird, die kurz vor einer Erbschaft stehen.

Ich meinerseits habe mit dem Entwurf lediglich wegen der in ihm hineingebrachten Wehrsteuer angehen (Nr. 997 der amtlichen Verhandlungen des Reichstages) und darauf bestanden, daß ich nicht länger nicht eine so erhebliche Summe geben habe, wie dies.

Unsere Steuerminister sind wahre Jünger. Sie bauen das Gebiet des politischen Romischen mit einer Virtuosität an, die man früher auf jedem Gebiete nicht gefühlt und nicht gelohnt hat. Kurz gesagt, die neue Wehrsteuer trifft nicht, wie man sich die Sache denken dürfte, die Angedienten selbst, die heute nicht den Anreiz zu erdienten haben, daß ihnen die Dienstzeit ein Hindernis für ihre bürgerliche Karriere gewesen ist. Sondern die Militärdienstpflicht wird geradezu an den Angedienten Zoten. Wirklich, so ist es, ich vede die laute Wahrheit. Jeder, der Gedienter lesen kann, kann sich davon überzeugen. Die Wehrsteuer wird erheben und ein Gebrauchsartikel des verstorbenen „Reichsdiener“! Wer von einem Angedienten etwas erbt, dessen Vater mehr als 20.000 Mark hinterläßt, — der hat auf die Wehrsteuer 1 1/2 Prozent Waise drauf zu legen. Die Witwe, deren Mann militärisch war, hat diese Summe ihres Mannes mit 1 1/2 Prozent Zuschlag zu büßen. Die Witwe eines Rates, der nicht gedient hatte, haben diese Hinterlassenschaft mit 1 1/2 Prozent Zuschlag zu zahlen. Ich frage einen Rates, der vier Söhne hat, sämtlich militärisch, obwohl er jetzt

In der russischen Reichshälfte wurde diesem sein Vaterland „hochverdienender Arbeiter“ seitens des Präsidenten ein tiefempfundener Ausdruck gewidmet.

### Der tote Kaiser.

Das Ableben des Kaisers von China wird aus Peking gemeldet. Die Nachricht vom Tode des Kaisers Kuang-siu in der Nacht vom 10. auf den 11. November erfolgte.

Man hat also den Tod des Kaisers von China vor drei Tagen verheimlicht. Der verlebte Kaiser war, wie bekannt, ohne jeden Einfluss. Die ganze Macht war in der Hand seiner Mutter vereint. Sein Nachfolger wird sicherlich ebenso zur Einflusslosigkeit verurteilt sein wie er.

### Wie sie drangsaliiert werden.

Das fürchterliche Gräueltat in der Sache Radob bei Gamm, das mehrere Hunderte von braven Bergarbeitern dahingerafft und zahlreiche Familien ihres Ernährers beraubt hat, ist genau zu einem Zeitpunkt eingetreten, in dem die Aufmerksamkeit des deutschen Volkes im deutschen Reichstage auf die Arbeiter in Rußland und in Belgien zu richten begonnen wurde. Von verschiedenen Seiten wurde an der Hand unwiderleglicher Beweise das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer beleuchtet. Dagegen versuchte der Abgeordnete v. Schubert, der als Schiedsrichter des Herrn v. Hümmen selbst unter die Arbeiter gegangen ist, die in diesem Zusammenhang die Arbeiter und Arbeitgeber als eine Folge der überhöchsten und unglückseligsten der Arbeiter hinzustellen. Er brachte es sogar fertig, das System der schwarzen Listen zu verteidigen und meinte, es sei ohne dieses System ein geheimer Betrieb der Arbeiter nicht möglich. Wie steht es in Wirklichkeit mit diesem System? Die Arbeiterbewegung, die sich gegen den „Zwangsverband“ im Rheinisch-westfälischen Bergbau betreibt, hat in diesem Zusammenhang angedeutet, auf diesen zurück.

### 5000 Gehälter.

sehen. Diese Listen sind angestrichelt gegen angeblich kontraktliche Arbeiter. Die Arbeiter dagegen behaupten, daß das Spererlebnis planmäßig eingeführt sei, um Arbeiter und Beamte in Unfreiheit zu erhalten. Es händen in ihnen nicht nur Kontraktliche, sondern auch „Mittelsiege“, das heißt solche Arbeiter und Beamte, die irgend einmal gegen den Staat als Angehörige des öffentlichen Dienstes in Anspruch genommen sind. Im Sinne ihrer national-liberalen Vorkämpfer ihre Stimme abgegeben haben. Dieses Verhalten ist unzulässig und ungesetzlich und führt zu den ärgsten Mißständen, zumal die Art der Handhabung geradezu skandalös ist.

Die schwarzen Listen, die Ausstellungen bis zu sechs Monaten erdienten, sind eine höchst unheimliche Maßnahme gegen die Arbeiter, die die schwarzen Diamanten aus der Erde fördern. Sie sind geheim, kein Arbeiter erfährt, daß er in ihnen steht, er mag nun, so viel er will, um Arbeit anfragen. Kein Mittel steht ihm zu Gebote, sich gegen die Auslieferung zu wehren.

Die Angedienten sind unglückseligen Bergarbeiters tritt zum Ausdruck, man die unglückseligen Bergarbeiters des preussischen Bergbaues in Betracht zieht. Da ist zunächst der § 80, der dem Bergbesitzer verbietet, „für den Fall der rechtskräftigen Verurteilung des Arbeitnehmers durch den Bergmann die Bewilligung des vollen Gehalts während der Zeit der Bewilligung des durchschnittlichen Wochenlohnes (sechs Schichten) hinaus auszubehalten.“ Was aber tut der Bergbesitzer?

### Bei Androhung von 1000 Mark Strafe

verpflichtet er seine Mitglieder für denselben Fall, dem Bergmann volle sechs Monate lang die Gelegenheit zum Lohnverdienst vorzuenthalten. Er bestraft also, ohne daß der Bergmann selbst etwas für die Verurteilung oder auch nur die letzte Mitteilung über ein angebliches Vergehen erdient, um mit sechs Monaten Arbeitslosigkeit! Er setzt sich nicht an die allgemeine eingeführte Arbeitsordnung der Kündigung auf den Monatslohn mit vierzehntägiger Frist, da er genau weiß, daß er Arbeitskräfte genug bekommt.

§ 84, Absatz 4 des Berggesetzes befragt: „Weichen dem abgehenden Bergmann in dem Zeitraum Bewilligungen zum Lohn geleg, welche seine fernere Beschäftigung hindern würden, so kann er auf Unternehmung bei der Ortspolizeibehörde antragen, welche, wenn die Bewilligung unbedenklich befinden wird, unter dem Zeugnis des Befehl der Unternehmung zu verwehren hat.“

Was des § 84 sind die Bergleute gerade durch die eingeführten schwarzen Listen daran gehindert, die Arbeitsbedingungen anzufassen. Solche glatte Umgehung des Berggesetzes, die von dem Bergbesitzer zweifellos nicht beabsichtigt wurde, das es erst kürzlich der Bergbesitzer die Bewilligung erdient, ohne Stellung von Gründen 161 Leute auf die schwarzen Listen zu legen und sich dann wegen neuer Arbeitskräfte an Bahner v. Bodeleff wirtig zu wenden!

### Der Arbeiterlohn.

Es soll nicht geleugnet werden, daß auch seitens der Arbeiter Kontraktliche in erheblichem Maße vorkommen. Aber ganz abgesehen davon, daß diese Kontraktliche die selbstige Beschäftigung, seitens der Arbeiterorganisationen erfahren, muß darauf hingewiesen werden, daß die Arbeiter meist auf ihren eigenen Schulden sind. Der Abgeordnete Franz Behrens sagt:

Wenn man die Namen in der einzigen bis jetzt veröffentlichten schwarzen Liste vom 21. März 1908 durchsieht, so fällt es sofort auf, daß die meisten meisten Namen auf die schwarzen Listen von Arbeitern sind, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedürftigen Landarbeitern des Ostens werden die weiß herbeizogen. Es sind dies die so genannten eigentlichen Bergarbeiter vorgehalten und ihnen gesagt, daß sie im Ruhrgebiet diese Löhne verdienen können. Die amtliche Statistik wird sogar zu diesem Aufwandsmanöver verwendet. Natürlich verschweigt man den Namen, daß sie diese Löhne meist erst nach jahrelanger Beschäftigung im Ruhrgebiet und Heimat aus, und daß es sich meist um jüngere Arbeiter handelt. Bei anderer Prüfung ergibt sich, daß es zum größten Teil zugewanderte oder richtiger, von den Arbeitgeber der Arbeit nach dem Arbeiter gezeichnete Arbeiter sind. Den meist wenig bezahlten bedür